



We create chemistry



# Quartalsmitteilung **1. Quartal 2025**

Veröffentlicht am 2. Mai 2025

# Q1 | BASF-Gruppe

## 25 | Quartalsmitteilung

### Inhalt

<b>Wichtige Kennzahlen</b>	<b>3</b>
Auf einen Blick	3
Wichtige Kennzahlen	4
<b>Geschäftsverlauf</b>	<b>5</b>
BASF-Gruppe	5
Wesentliche Ereignisse	5
Ertragslage	6
Vermögenslage	8
Finanzlage	8
Ausblick	10
Chemicals	11
Materials	13
Industrial Solutions	15
Nutrition & Care	17
Surface Technologies	19
Agricultural Solutions	21
Sonstige	23
<b>Ausgewählte Finanzinformationen</b>	<b>24</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Bilanz	25
Kapitalflussrechnung	27
Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen	28
Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle	29

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Corporate Website:

» [BASF-Berichterstattung](#)

Bedeutung der im Bericht verwendeten Symbole:

» Sie finden weiterführende Informationen in dieser Quartalsmitteilung oder im Internet.

## 1. Quartal 2025 – Auf einen Blick

# 17,4

Milliarden €

**Umsatz**

Q1 2024: 17,6 Milliarden €

# 2,6

Milliarden €

**EBITDA vor Sondereinflüssen**

Q1 2024: 2,7 Milliarden €

# -1,8

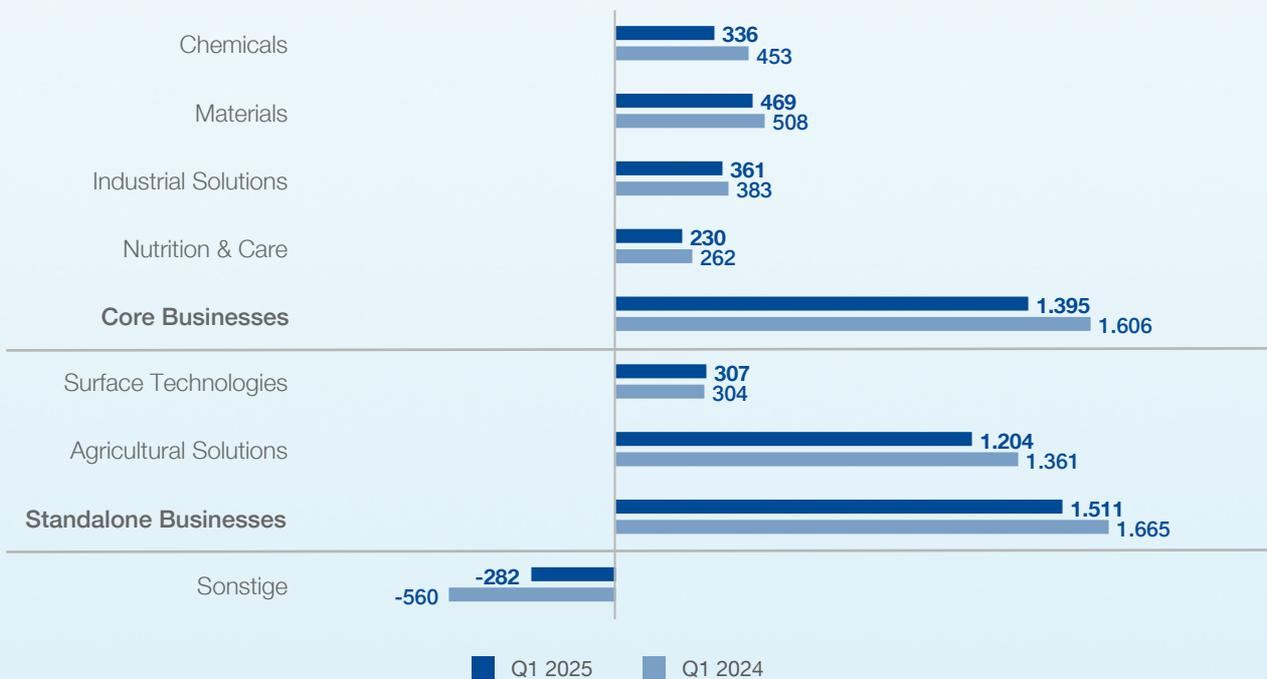
Milliarden €

**Free Cashflow**

Q1 2024: -1,5 Milliarden €

### EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente<sup>a</sup> und von Sonstige

Millionen €



<sup>a</sup> Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

### Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 unverändert

(veröffentlichte Prognose aus dem BASF-Bericht 2024)

# 8,0–8,4

Milliarden €

**EBITDA vor Sondereinflüssen**

# 0,4–0,8

Milliarden €

**Free Cashflow**

# 16,7–17,7

Millionen Tonnen

**CO<sub>2</sub>-Emissionen**

# Wichtige Kennzahlen

## BASF-Gruppe

		1. Quartal		
		2025	2024	+/-
Umsatz	Millionen €	17.402	17.553	-0,9 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	2.625	2.712	-3,2 %
EBITDA	Millionen €	2.177	2.655	-18,0 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	15,1	15,4	–
Abschreibungen <sup>a</sup>	Millionen €	981	965	1,6 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	1.197	1.689	-29,2 %
Sondereinflüsse	Millionen €	-467	-64	-626,3 %
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.664	1.754	-5,1 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	1.047	1.772	-40,9 %
Ergebnis nach Steuern	Millionen €	837	1.411	-40,6 %
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	Millionen €	808	1.368	-40,9 %
Ergebnis je Aktie	€	0,91	1,53	-40,9 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€	1,57	1,68	-6,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	499	490	1,8 %
Personalaufwand	Millionen €	3.068	3.070	-0,1 %
Mitarbeitende (31. März)		111.408	111.855	-0,4 %
Vermögen (31. März)	Millionen €	81.419	81.740	-0,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	Millionen €	953	1.205	-20,9 %
Eigenkapitalquote (31. März)	%	45,9	47,2	–
Nettoverschuldung (31. März)	Millionen €	20.393	18.175	12,2 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	-982	-513	-91,2 %
Free Cashflow	Millionen €	-1.798	-1.457	-23,4 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Geschäftsverlauf

### BASF-Gruppe

#### Wesentliche Ereignisse

Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurde der Unternehmensbereich Catalysts umstrukturiert. Die beiden Geschäftseinheiten Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS) und Battery Materials wurden als separate Unternehmensbereiche etabliert, so dass seit Jahresbeginn neben Coatings zwei weitere Standalone Businesses im Segment Surface Technologies separat ausgewiesen werden. Außerdem wird die ehemalige Catalysts-Geschäftseinheit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Dementsprechend besteht die BASF-Gruppe seit Beginn des Geschäftsjahres 2025 aus zwölf Unternehmensbereichen.

Am 17. Februar 2025 gab BASF den Verkauf des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln, das Teil des BASF-Unternehmensbereichs Coatings ist, an Sherwin-Williams, Cleveland/Ohio, bekannt. Der Kaufpreis ohne Berücksichtigung von Barmitteln und Finanzschulden beträgt 1,15 Milliarden US\$. Die Transaktion umfasst die Produktionsstandorte in Demarchi und Jaboaatão, damit verbundene Verträge, die Marken Suvinil und Glasu! sowie die rund 1.000 Mitarbeitenden. Das Bautenanstrichmittel-Geschäft erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von rund 485 Millionen € und ist nahezu ausschließlich in Brasilien tätig. Die Veräußerung wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025 abgeschlossen werden, vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständige Wettbewerbsbehörde.

BASF und Vattenfall gaben am 25. März 2025 den Verkauf des 49-prozentigen BASF-Anteils an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2 an Vattenfall bekannt. Die Zusammenarbeit mit Vattenfall wird fortgesetzt, indem sich BASF eine langfristige Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Quellen für die chemische Produktion in Europa sichert – zu einem späteren Zeitpunkt, an dem zusätzlicher grüner Strom benötigt wird. Die Transaktion führte zu einem nicht zahlungswirksamen Abgangsverlust in Höhe von 325 Millionen € im ersten Quartal 2025.

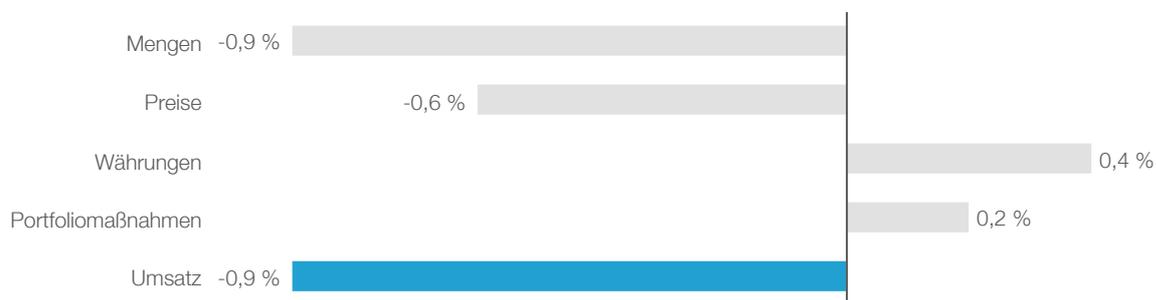
#### Ereignisse nach dem 31. März 2025 (Nachtragsbericht)

Mit Wirkung zum 21. April 2025 schloss BASF den Verkauf ihrer Anteile an BASF Markor Chemical Manufacturing (Xinjiang) Co., Ltd. und Markor Meiou Chemical (Xinjiang) Co., Ltd. in Korla/China an Verde Chemical Singapore Pte. Ltd. ab. Die Gesellschaften betrieben Produktionsanlagen für Butandiol und PolyTHF, die dem Segment Chemicals zugeordnet waren. Die der Veräußerungsgruppe zugeordneten Vermögenswerte und Schulden sind im April 2025 abgegangen.

## Ertragslage

Im ersten Quartal 2025 lag der **Umsatz** mit 17.402 Millionen € um 151 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals (17.553 Millionen €). Diese Entwicklung ergab sich einerseits aus dem Absatzrückgang bei Agricultural Solutions, Chemicals und Nutrition & Care. Die Segmente Surface Technologies, Industrial Solutions und Materials hielten die Mengen hingegen auf Vorjahresniveau. Andererseits trugen gesunkene Preise infolge von Wettbewerbsdruck in nahezu allen Segmenten zum Umsatzrückgang bei. Lediglich Nutrition & Care setzte Preissteigerungen durch. Währungen wirkten, im Wesentlichen aufgrund von positiven Effekten aus dem US-Dollar, in nahezu allen Segmenten umsatzsteigernd. Positive Portfolioeffekte ergaben sich vor allem im Segment Chemicals aufgrund der Änderung des Geschäftsmodells von BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China.

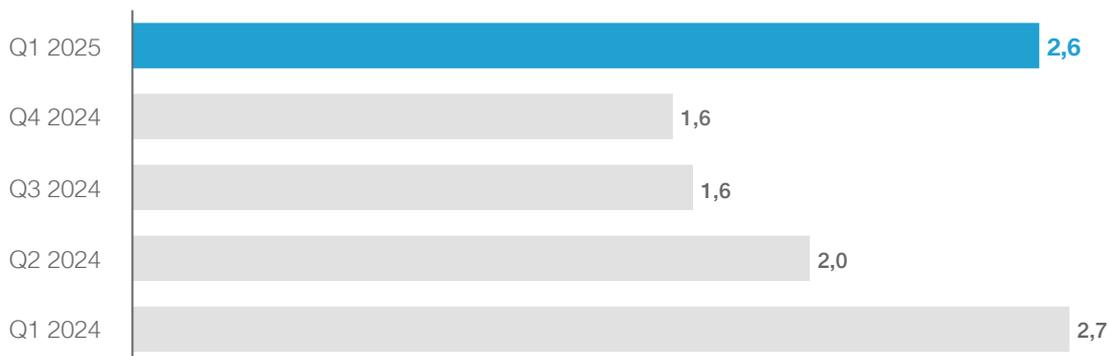
### Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe



Verglichen mit dem ersten Quartal 2024 sank das **Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen (EBITDA vor Sondereinflüssen)**<sup>1</sup> um 87 Millionen € auf 2.625 Millionen €. Während Surface Technologies das EBITDA vor Sondereinflüssen geringfügig steigerte, trugen alle anderen Segmente zum leichten Ergebnissrückgang der Gruppe bei. Insbesondere Agricultural Solutions, Chemicals und Nutrition & Care verzeichneten ein deutlich niedrigeres EBITDA vor Sondereinflüssen als im Vorjahreszeitraum. In den Segmenten Materials und Industrial Solutions sank das Ergebnis leicht. Sonstige dagegen konnte das Ergebnis erheblich steigern. Dies war unter anderem auf geringere Bonusrückstellungen, höhere Ergebnisbeiträge der BASF-Versicherungsgesellschaften und in den Übrigen Aufwendungen und Erträgen enthaltene Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte zurückzuführen. Das **EBITDA**<sup>1</sup> betrug 2.177 Millionen € nach 2.655 Millionen € im Vorjahreszeitraum. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** lag bei 15,1 % nach 15,4 % im Vorjahresquartal.

### Sequenzielle Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen

Milliarden €



<sup>1</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2024, Unser Steuerungskonzept, auf Seite 29](#) und die [Überleitungstabellen auf Seite 28 dieser Quartalsmitteilung](#).

Die **Sondereinflüsse**<sup>2</sup> im EBITDA beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf -447 Millionen €. Sonderaufwendungen ergaben sich vor allem aus dem Verkauf der BASF-Anteile an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2.

Das **EBIT**<sup>3</sup> lag mit 1.197 Millionen € um 493 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Die Abschreibungen<sup>4</sup> betragen 981 Millionen € (Vorjahresquartal: 965 Millionen €).

Gegenüber dem Vorjahresquartal verringerte sich das **Beteiligungsergebnis** um 280 Millionen € auf -51 Millionen €. Dies resultierte insbesondere aus dem Rückgang des Ergebnisbeitrags von Wintershall Dea GmbH, Kassel/Hamburg. Der Ergebnisbeitrag von Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich, belief sich auf -38 Millionen €. Darüber hinaus waren im Beteiligungsergebnis des Vorjahresquartals Sondererträge in Höhe von 65 Millionen € im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen enthalten.

Das um 47 Millionen € verbesserte **Finanzergebnis** resultierte nahezu vollständig aus dem besseren Übrigen Finanzergebnis. Maßgeblich hierfür waren vor allem geringere Nettozinsaufwendungen aus Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen sowie höhere Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitinsen.

Insgesamt sank das **Ergebnis vor Ertragsteuern** im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 725 Millionen € auf 1.047 Millionen €. Die **Steuerquote** lag mit 20,0 % auf dem Niveau des Vorjahresquartals (20,4 %).

Das **Ergebnis nach Steuern** verringerte sich gegenüber dem ersten Quartal 2024 um 573 Millionen € auf 837 Millionen €. **Nicht beherrschende Anteile** lagen mit 29 Millionen € um 14 Millionen € unter dem Vorjahreszeitraum, insbesondere aufgrund eines geringeren Ergebnisbeitrags von BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC, Houston/Texas. Somit belief sich das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** auf 808 Millionen € (Vorjahresquartal: 1.368 Millionen €).

Im ersten Quartal 2025 betrug das **Ergebnis je Aktie** 0,91 € (Vorjahresquartal: 1,53 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie**<sup>5</sup> lag bei 1,57 € (Vorjahresquartal: 1,68 €).

<sup>2</sup> Sondereinflüsse können aus der Integration akquirierter Geschäfte, aus Restrukturierungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen, außerplanmäßigen Abschreibungen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren.

<sup>3</sup> Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der [Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 24 dieser Quartalsmitteilung](#) dargestellt.

<sup>4</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>5</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2024, Ertragslage, auf Seite 49](#) und die [Überleitungstabellen auf Seite 28 dieser Quartalsmitteilung](#).

## Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** betrug 81.419 Millionen € zum 31. März 2025 und lag damit rund 1 Milliarde € über dem Wert zum Jahresende 2024.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 955 Millionen €. Die Immateriellen Vermögenswerte lagen um 362 Millionen € unter dem Wert zum Vorjahresende, vor allem aufgrund von Währungseffekten. Der Rückgang des Sachanlagevermögens um 542 Millionen € ergab sich ebenfalls im Wesentlichen aus Währungseffekten, während die Zugänge, die um 88 Millionen € über den Abschreibungen lagen, gegenläufig wirkten. Die Buchwerte der integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 564 Millionen €, insbesondere aufgrund der Veräußerung der BASF-Anteile an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2. Der Anstieg der Position Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen um 468 Millionen € resultierte vor allem aus höheren Vermögenswerten aus überdeckten Pensionsplänen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen gegenüber dem Vorjahresende um 1.959 Millionen € auf 33.191 Millionen €. Grund waren vor allem die um 2.039 Millionen € höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die saisonbedingt vor allem im Segment Agricultural Solutions stiegen. Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen lagen um 225 Millionen € über dem Wert zum 31. Dezember 2024, insbesondere aufgrund gestiegener Edelmetallhandelspositionen. Der Anstieg des Vermögens von Veräußerungsgruppen um 213 Millionen € war im Wesentlichen auf die Einrichtung einer weiteren Veräußerungsgruppe für die Vermögenswerte aus der geplanten Devestition des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln zurückzuführen. Gegenläufig verringerten sich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 600 Millionen €.

## Finanzlage

Das **Eigenkapital** stieg im Vergleich zum Vorjahresende um 467 Millionen € auf 37.351 Millionen €. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn erhöhten sich vor allem aufgrund des Ergebnisses nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen um 806 Millionen €. Die **Sonstigen Eigenkapitalposten** verringerten sich um 320 Millionen €, maßgeblich bedingt durch negative Währungseffekte, die teilweise durch versicherungsmathematische Gewinne kompensiert wurden. Die Eigenkapitalquote lag mit 45,9 % auf dem Niveau des Vorjahresendes.

Das **langfristige Fremdkapital** sank um 531 Millionen € auf 25.961 Millionen €. Der Rückgang resultierte insbesondere aus geringeren Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, vor allem aufgrund gestiegener Zinssätze. Die um 247 Millionen € geringeren langfristigen Finanzschulden ergaben sich insbesondere aus der Umgliederung einer Euro-Anleihe mit einem Buchwert von rund 1 Milliarde € sowie von Bankverbindlichkeiten in Höhe von rund 500 Millionen € von lang- in kurzfristige Finanzschulden sowie aus Währungseffekten. Gegenläufig wurden weitere 1,4 Milliarden € der Kreditlinie in China für den Aufbau des dortigen Verbundstandorts in Anspruch genommen. Sonstige Rückstellungen verringerten sich um 71 Millionen €, vor allem infolge geringerer Personalverpflichtungen.

Das **kurzfristige Fremdkapital** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1.068 Millionen €. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden infolge der oben genannten Umgliederungen. Gegenläufig wirkte die planmäßige Tilgung einer GBP-Anleihe. Die um 784 Millionen € höheren Rückstellungen resultierten im Wesentlichen aus gestiegenen Rabattrückstellungen. Gegenläufig sanken die Übrigen Verbindlichkeiten um 839 Millionen €, vor allem aufgrund geringerer erhaltener Anzahlungen sowie einer Zahlung der Verbindlichkeit aus der außergerichtlichen Beilegung des Multidistrict-Litigation-Verfahrens im Zusammenhang mit Aqueous-Film-Forming-Foam(AFFF)-Produkten in den USA. Darüber hinaus lagen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 365 Millionen € unter dem Wert zum 31. Dezember 2024.

Im Vergleich zum Vorjahresende erhöhte sich die **Nettoverschuldung**<sup>1</sup> um 1.612 Millionen € auf 20.393 Millionen €.

### Nettoverschuldung

Millionen €	31.03.2025	31.12.2024
Langfristige Finanzschulden	18.875	19.122
+ Kurzfristige Finanzschulden	3.892	2.639
<b>Finanzschulden</b>	<b>22.767</b>	<b>21.762</b>
- Kurzfristige Wertpapiere	60	67
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.314	2.914
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>20.393</b>	<b>18.781</b>

Im ersten Quartal 2025 betrug der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** -982 Millionen €, ein Rückgang von 468 Millionen € im Vergleich zum Vorjahresquartal. Wesentlich für die rückläufige Entwicklung war der Aufbau der Edelmetallhandelsposition um 278 Millionen €, nachdem diese im Vorjahresquartal um 129 Millionen € abgebaut worden war. Außerdem wurde im ersten Quartal des laufenden Jahres die vereinbarte Zahlung von rund 300 Millionen € für die außergerichtliche Beilegung des Multidistrict-Litigation-Verfahrens im Zusammenhang mit AFFF-Produkten in den USA geleistet. Leicht höhere Mittelabflüsse als im Vorjahresquartal aus dem Vorratsaufbau und dem Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen trugen zum Rückgang des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit bei. Darüber hinaus war im Vorjahresquartal die Mittelfreisetzung aus gestiegenen Rückstellungen um 317 Millionen € stärker ausgeprägt. Diese Effekte konnten nicht durch die um 485 Millionen € geringere Mittelbindung in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kompensiert werden.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** verbesserte sich hingegen um 189 Millionen €. Hierfür waren neben den um 127 Millionen € geringeren Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen höhere Einzahlungen aus der Veräußerung von Eigenkapitalinstrumenten maßgeblich. Außerdem führten Devestitionen zu Einzahlungen von 3 Millionen €, während im ersten Quartal 2024 Nettoauszahlungen für Akquisitionen und Devestitionen in Höhe von 17 Millionen € anfielen. Gegenläufig gingen Einzahlungen aus finanzbedingten Forderungen um 97 Millionen € zurück.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug 1.090 Millionen € und reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 449 Millionen €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die geringere Aufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten.

Der **Free Cashflow**<sup>1</sup>, der sich nach Abzug der Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vom Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ergibt, stellt den verbleibenden Finanzierungsspielraum nach Investitionen dar. Im ersten Quartal 2025 belief sich der Free Cashflow auf -1.798 Millionen € nach -1.457 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

### Free Cashflow 1. Quartal

Millionen €	2025	2024
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-982</b>	<b>-513</b>
- Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	816	943
<b>Free Cashflow</b>	<b>-1.798</b>	<b>-1.457</b>

BASF verfügt über gute Ratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Das Rating „A3/P-2/Ausblick stabil“ von Moody's wurde am 8. April 2025 beibehalten. Standard & Poor's bestätigte am 2. Dezember 2024 das Rating „A-/A-2/Ausblick stabil“. Fitch behielt am 1. November 2024 das Rating „A/F1/Ausblick stabil“ bei.

<sup>1</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2024, Finanzlage, ab Seite 54](#).

## Ausblick

Die USA haben seit Jahresbeginn 2025 eine Reihe von zusätzlichen Einfuhrzöllen gegen ihre Handelspartner beschlossen. Einige Zölle und Gegenreaktionen seitens der Handelspartner sind in Kraft getreten und bleiben bislang bestehen, andere Maßnahmen wurden nach kurzer Zeit vorübergehend wieder ausgesetzt. Im Handel zwischen den USA und China bestehen mittlerweile sehr hohe Zollhürden, die den direkten Handel zwischen den beiden Volkswirtschaften voraussichtlich erheblich beeinträchtigen werden.

Bereits im ersten Quartal wurde die Entwicklung der Produktion in der Chemieindustrie und in ihren Kundenindustrien durch Reaktionen auf erwartete Zollerhöhungen seitens der USA in besonderem Maße geprägt. Die weitere Entwicklung hängt maßgeblich von handelspolitischen Entscheidungen der USA und ihrer Handelspartner ab.

Eine belastbare Quantifizierung der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Angesichts der volatilen Situation bleiben die im BASF-Bericht 2024 getroffenen Einschätzungen zu den weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2025 daher zunächst unverändert:

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: +2,6 %
- Wachstum der Industrieproduktion: +2,4 %
- Wachstum der Chemieproduktion: +3,0 %
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,05 US\$/€
- Ölpreis der Sorte Brent von 75 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt

Auch die im BASF-Bericht 2024 veröffentlichte Prognose der BASF-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 bleibt unverändert:

- EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 8,0 Milliarden € und 8,4 Milliarden €
- Free Cashflow zwischen 0,4 Milliarden € und 0,8 Milliarden €
- CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 16,7 Millionen Tonnen und 17,7 Millionen Tonnen

Die im BASF-Bericht 2024 angeführten Risiken aus niedrigeren Mengen und preisbedingt geringeren Margen sind im ersten Quartal 2025 teilweise eingetreten und haben zu einem leichten Ergebnismrückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal geführt. Für den weiteren Jahresverlauf besteht weiterhin große Unsicherheit bezüglich der Mengen- und Preisentwicklung.

Aufgrund der Volatilität in den Zollankündigungen und der Unvorhersehbarkeit weiterer Entscheidungen der USA sowie möglicher Gegenreaktionen von Handelspartnern besteht derzeit hohe Unsicherheit. Durch unsere globale Strategie, Kunden mit lokaler Produktion in den jeweiligen Märkten zu bedienen, sind die direkten Auswirkungen durch die Zölle begrenzt. Allerdings ergeben sich indirekte Auswirkungen, insbesondere auf die Nachfrage nach unseren Produkten und auf deren Preise. Die daraus resultierenden Effekte können derzeit noch nicht bewertet werden.

Wir werden weiterhin sorgfältig beobachten, wie sich die Zollpolitik der USA weiterentwickelt und ob andere Länder zusätzliche Gegenzölle erheben oder andere Maßnahmen ergreifen werden.

Im Hinblick auf die übrigen Chancen- und Risikofaktoren sind die im BASF-Bericht 2024 getroffenen Aussagen im Wesentlichen nach wie vor gültig. Nach Einschätzung des Unternehmens ist der Fortbestand der BASF-Gruppe weder durch bestehende Einzelrisiken noch durch die Gesamtbetrachtung aller Risiken gefährdet.

» Mehr zu den Chancen und Risiken im [BASF-Bericht 2024 ab Seite 87](#)

## Chemicals

## 1. Quartal 2025

## Auf einen Blick

336 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen  
Q1 2024: 453 Millionen €

-390 Millionen €

Segment-Cashflow  
Q1 2024: -556 Millionen €

Chemicals steigerte den **Umsatz** geringfügig im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Umsatzanstieg von Petrochemicals überkompensierte die rückläufige Entwicklung von Intermediates.

## Umsatzeinflüsse

	Chemicals	Petrochemicals	Intermediates
Mengen	-2,3 %	-0,1 %	-8,3 %
Preise	-0,3 %	0,9 %	-3,5 %
Währungen	0,8 %	0,8 %	0,8 %
Portfoliomaßnahmen	2,3 %	2,4 %	2,2 %
Umsatz	0,4 %	3,9 %	-8,7 %

Das Umsatzwachstum resultierte vor allem aus Portfolioeffekten infolge einer Änderung des Geschäftsmodells der at Equity bilanzierten BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China, die diese Mengen bisher direkt vermarktete.

Darüber hinaus trugen Währungseffekte, vor allem aus dem US-Dollar, zum Umsatzanstieg bei.

Gesunkene Mengen und Preise bei Intermediates infolge von Wettbewerbsdruck und hoher Produktverfügbarkeit in den Märkten dämpften die Umsatzentwicklung des Segments. Der Absatz ging insbesondere im Arbeitsgebiet Butandiol und Folgeprodukte zurück. Die Mengen von Petrochemicals lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vorjahreszeitraum war die Absatzentwicklung von Chemicals noch durch geringere Importe von Wettbewerbern nach Europa infolge des Konflikts im Roten Meer positiv beeinflusst worden.

Die Preise sanken in allen Arbeitsgebieten des Bereichs Intermediates, während sie bei Petrochemicals über dem Niveau des Vorjahresquartals lagen. Hierbei konnten hauptsächlich rohstoffbedingt höhere Preise für Crackerprodukte in Nordamerika die geringeren Preise für Styrolmonomere, Alkohole und Lösemittel sowie Weichmacher überkompensieren.

Verglichen mit dem Vorjahresquartal sank das **EBITDA vor Sondereinflüssen**<sup>1</sup> in beiden Bereichen deutlich. Das geringere Ergebnis von Petrochemicals resultierte hauptsächlich aus geringeren Margen für Crackerprodukte und in der Propylen-Wertschöpfungskette. Ein geringerer Ergebnisbeitrag der at Equity bilanzierten Beteiligungen belastete die Entwicklung zusätzlich. Bei Intermediates ging das EBITDA vor Sondereinflüssen aufgrund der niedrigeren Mengen und Preise zurück. Reduzierte Fixkosten beeinflussten die Ergebnisentwicklung in beiden Bereichen positiv.

<sup>1</sup> In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Der **Segment-Cashflow**<sup>1</sup> war insgesamt negativ, verbesserte sich jedoch deutlich gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals. Grund hierfür war die Verbesserung des Cashflows von Petrochemicals, da erheblich niedrigere Investitionsausgaben für den Aufbau des Verbundstandorts in Südchina sowie eine geringere Mittelbindung im Umlaufvermögen das gesunkene EBITDA überkompensierten. Der Cashflow von Intermediates sank insbesondere infolge eines geringeren EBITDA und einer höheren Mittelbindung in den Vorräten. Ein geringerer Forderungsaufbau im Vergleich zum Vorjahresquartal glich dies nur teilweise aus.

### Segmentdaten Chemicals

Millionen €	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	2.777	2.764	0,4 %
davon Petrochemicals	2.085	2.006	3,9 %
Intermediates	692	758	-8,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	336	453	-25,9 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-2	0	.
EBITDA	334	453	-26,2 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	12,1	16,4
Abschreibungen <sup>a</sup>	218	200	8,8 %
EBIT vor Sondereinflüssen	119	253	-52,9 %
Sondereinflüsse im EBIT	-3	0	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	116	253	-54,0 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	454	560	-19,0 %
Segment-Cashflow	-390	-556	29,8 %
Vermögen (31. März)	14.497	12.345	17,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	21	22	-7,4 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

<sup>1</sup> In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

## Materials

### 1. Quartal 2025

#### Auf einen Blick

469 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen  
Q1 2024: 508 Millionen €

44 Millionen €

Segment-Cashflow  
Q1 2024: 85 Millionen €

Im Segment Materials lag der **Umsatz** leicht über dem Wert des Vorjahresquartals. Während der Umsatz von Performance Materials geringfügig sank, steigerte Monomers den Umsatz.

#### Umsatzeinflüsse

	Materials	Performance Materials	Monomers
Mengen	0,0 %	0,5 %	-0,5 %
Preise	-0,3 %	-1,9 %	1,4 %
Währungen	0,7 %	0,5 %	0,8 %
Portfoliomaßnahmen	-0,1 %	-0,3 %	-
<b>Umsatz</b>	<b>0,2 %</b>	<b>-1,2 %</b>	<b>1,7 %</b>

Maßgeblich für den leichten Umsatzanstieg waren positive Währungseffekte, vor allem aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi.

Insgesamt niedrigere Preise dämpften das Umsatzwachstum des Segments. Die Preise sanken bei Performance Materials in nahezu allen Arbeitsgebieten. Monomers hingegen steigerte die Preise, jedoch gab es unterschiedliche Entwicklungen: Während das Preisniveau vor allem bei Ammoniak und MDI stieg, sank es bei TDI und Polyamid 6.6.

Die Mengen blieben insgesamt stabil, da sich die gegenläufigen Absatzentwicklungen beider Unternehmensbereiche ausglich.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** lag leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals. Ein niedrigerer Deckungsbeitrag in Europa und inflationsbedingt höhere Fixkosten trugen zur deutlich negativen Ergebnisentwicklung von Performance Materials bei. Durch die Inbetriebnahme der Hexamethyldiamin-Anlage (HMD) in Frankreich sowie aufgrund von Wartungsabstellungen in Nordamerika und Asien stiegen auch bei Monomers die Fixkosten an. Zudem beeinflusste der Rückgang des Deckungsbeitrags vor allem bei Polyamiden und Ammoniak das EBITDA vor Sondereinflüssen des Bereichs negativ.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2024 nahm der **Segment-Cashflow** von Materials stark ab. Während Monomers den Cashflow deutlich steigerte, verzeichnete Performance Materials einen negativen Cashflow. Dieser war insbesondere auf die rückläufige Entwicklung des EBITDA zurückzuführen, welches im Vorjahreszeitraum Sondererträge enthielt. Der deutliche Anstieg des Cashflows von Monomers resultierte vor allem aus einem Vorratsabbau im Vergleich zu einem Vorratsaufbau im Vorjahresquartal sowie reduzierten Investitionsausgaben.

## Segmentdaten Materials

Millionen €	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	3.449	3.441	0,2 %
davon Performance Materials	1.738	1.758	-1,2 %
Monomers	1.711	1.682	1,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	469	508	-7,7 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-10	41	.
EBITDA	459	549	-16,5 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	13,6	14,8	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	211	204	3,3 %
EBIT vor Sondereinflüssen	260	311	-16,3 %
Sondereinflüsse im EBIT	-12	34	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	248	346	-28,2 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	135	292	-53,8 %
Segment-Cashflow	44	85	-48,8 %
Vermögen (31. März)	10.111	10.273	-1,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	45	46	-3,3 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Industrial Solutions

### 1. Quartal 2025

#### Auf einen Blick

361 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen  
Q1 2024: 383 Millionen €

142 Millionen €

Segment-Cashflow  
Q1 2024: 117 Millionen €

Der **Umsatz** im Segment Industrial Solutions nahm gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals leicht ab. Das Umsatzwachstum von Dispersions & Resins konnte den Rückgang bei Performance Chemicals nicht vollständig ausgleichen.

#### Umsatzeinflüsse

	Industrial Solutions	Dispersions & Resins	Performance Chemicals
Mengen	0,1 %	2,2 %	-2,6 %
Preise	-0,7 %	-0,4 %	-1,0 %
Währungen	0,9 %	0,8 %	1,1 %
Portfoliomaßnahmen	-1,1 %	–	-2,5 %
<b>Umsatz</b>	<b>-0,7 %</b>	<b>2,6 %</b>	<b>-4,9 %</b>

Der Umsatzrückgang wurde vor allem von einem negativen Portfolioeffekt getrieben. Dieser entstand aus dem Verkauf des Flockungsmittel-Geschäfts für Bergbauanwendungen bei Performance Chemicals.

Des Weiteren sanken die Preise im Vergleich zum ersten Quartal 2024 in nahezu allen Arbeitsgebieten des Segments aufgrund von Wettbewerbsdruck.

Vorteilhafte Währungseffekte, überwiegend aus dem US-Dollar, wirkten sich positiv auf den Umsatz beider Unternehmensbereiche aus.

Der Absatz blieb im Vergleich zur Vorjahresperiode stabil, wobei sich die Unternehmensbereiche gegenläufig entwickelten. Dispersions & Resins steigerte die Mengen in nahezu allen Arbeitsgebieten, insbesondere bei Elektronikmaterialien in Asien-Pazifik. Bei Performance Chemicals sanken die Mengen, vor allem bei Chemiekatalysatoren.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** des Segments lag leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals. Wesentlich hierfür war der leichte Ergebnismrückgang bei Dispersions & Resins, hauptsächlich infolge eines niedrigeren Deckungsbeitrags. Auch bei Performance Chemicals sank das EBITDA vor Sondereinflüssen leicht, hauptsächlich infolge der niedrigeren Mengen. Reduzierte Fixkosten konnten diese nur teilweise kompensieren.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigerte Industrial Solutions den **Segment-Cashflow** deutlich. Ausschlaggebend hierfür war eine starke Cashflow-Verbesserung bei Dispersions & Resins infolge einer geringeren Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen. Ein geringeres EBITDA und gestiegene Investitionsausgaben wirkten gegenläufig. Performance Chemicals steigerte den Cashflow leicht infolge eines Forderungsabbaus im Vergleich zu einem Forderungsaufbau in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Gegenläufig wirkten vor allem ein preis- und mengenbedingt höherer Vorratsanstieg und ein niedrigeres EBITDA.

Segmentdaten Industrial Solutions<sup>a</sup>

Millionen €	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	2.269	2.285	-0,7 %
davon Dispersions & Resins	1.309	1.275	2,6 %
Performance Chemicals	960	1.010	-4,9 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	361	383	-5,8 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-6	-4	-36,3 %
EBITDA	355	379	-6,3 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	15,9 %	16,8	-
Abschreibungen <sup>b</sup>	104	106	-1,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	257	277	-7,5 %
Sondereinflüsse im EBIT	-6	-4	-36,3 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	251	273	-8,2 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>c</sup>	68	55	24,7 %
Segment-Cashflow	142	117	22,1 %
Vermögen (31. März)	7.198	7.622	-5,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	46	47	-2,1 %

<sup>a</sup> Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

<sup>b</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>c</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Nutrition & Care

### 1. Quartal 2025

#### Auf einen Blick

230 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen  
Q1 2024: 262 Millionen €

-103 Millionen €

Segment-Cashflow  
Q1 2024: -64 Millionen €

Im Segment Nutrition & Care ging der **Umsatz** im Vergleich zur Vorjahresperiode geringfügig zurück. Während Care Chemicals einen Umsatzzanstieg verzeichnete, sank der Umsatz bei Nutrition & Health deutlich.

#### Umsatzeinflüsse

	Nutrition & Care	Care Chemicals	Nutrition & Health
Mengen	-3,4 %	0,8 %	-13,5 %
Preise	2,6 %	3,8 %	-0,2 %
Währungen	0,3 %	0,2 %	0,3 %
Portfoliomaßnahmen	0,0 %	0,2 %	-0,5 %
<b>Umsatz</b>	<b>-0,6 %</b>	<b>5,0 %</b>	<b>-13,8 %</b>

Die Umsatzentwicklung des Segments war vor allem auf niedrigere Mengen bei Nutrition & Health zurückzuführen. Die Absatzentwicklung des Bereichs war nach wie vor von den Folgen des Brands in der Isophytol-Anlage und der damit ausgerufenen Force Majeure für ausgewählte Vitamin-A-, Vitamin-E- sowie Carotinoid-Produkte belastet. Care Chemicals steigerte dagegen die Mengen in nahezu allen Arbeitsgebieten. Lediglich im Arbeitsgebiet Personal Care sank der Absatz aufgrund des Überangebots bei UV-Filtern.

Einen positiven Umsatzeffekt hatten höhere Preise im Unternehmensbereich Care Chemicals, vor allem im Arbeitsgebiet Oleochemische Tenside und Fettalkohole. Die Preise bei Nutrition & Health lagen nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** lag deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Das Ergebnis von Nutrition & Health sank erheblich aufgrund der Force Majeure und der damit verbundenen niedrigeren Mengen und höheren Fixkosten. Bei Care Chemicals sank das Ergebnis leicht aufgrund höherer Fixkosten. Gesteigerte Margen, vor allem im Arbeitsgebiet Oleochemische Tenside und Fettalkohole, hatten einen gegenläufigen Effekt.

Der **Segment-Cashflow** verringerte sich im Vergleich zum ersten Quartal 2024 erheblich. Dies resultierte aus dem deutlichen Cashflow-Rückgang von Nutrition & Health hauptsächlich infolge einer höheren Mittelbindung in den Vorräten und einem gesunkenen EBITDA. Care Chemicals verbesserte den Cashflow hingegen deutlich, vor allem durch eine geringere Mittelbindung in den Vorräten.

## Segmentdaten Nutrition &amp; Care

Millionen €	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	1.720	1.729	-0,6 %
davon Care Chemicals	1.278	1.217	5,0 %
Nutrition & Health	441	512	-13,8 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	230	262	-12,4 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-3	-1	-139,1 %
EBITDA	226	261	-13,2 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	13,4	15,2	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	124	131	-4,9 %
EBIT vor Sondereinflüssen	106	131	-19,0 %
Sondereinflüsse im EBIT	-4	-1	-218,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	102	130	-21,5 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	151	138	9,3 %
Segment-Cashflow	-103	-64	-62,2 %
Vermögen (31. März)	8.011	7.747	3,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	33	38	-13,3 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

# Surface Technologies

## 1. Quartal 2025

### Auf einen Blick

307 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen  
Q1 2024: 304 Millionen €

33 Millionen €

Segment-Cashflow  
Q1 2024: 234 Millionen €

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank der **Umsatz** in den Unternehmensbereichen Coatings und Battery Materials, während Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS) den Umsatz steigerte.

### Umsatzeinflüsse

	Surface Technologies	Coatings	Battery Materials	ECMS
Mengen	0,1 %	0,0 %	-2,1 %	0,4 %
Preise	-2,0 %	-1,6 %	-12,7 %	-1,4 %
Währungen	0,7 %	-1,1 %	1,5 %	1,6 %
Portfoliomaßnahmen	-0,1 %	-0,3 %	–	–
<b>Umsatz</b>	<b>-1,2 %</b>	<b>-3,1 %</b>	<b>-13,3 %</b>	<b>0,6 %</b>

Ausschlaggebend für die Umsatzentwicklung des Segments waren niedrigere Preise in allen Unternehmensbereichen. Bei ECMS ergaben sich negative Preiseffekte im Arbeitsgebiet Precious Metal Services. Im Bereich Battery Materials gingen die Preise insbesondere aufgrund gesunkener Nicht-Edelmetallpreise zurück, und Coatings verzeichnete hauptsächlich im Arbeitsgebiet Autoreparaturlacke ein niedrigeres Preisniveau.

Währungseffekte, vor allem aus dem US-Dollar, beeinflussten die Umsatzentwicklung des Segments positiv.

Die Mengen lagen insgesamt auf dem Niveau des Vorjahresquartals. ECMS steigerte den Absatz im Arbeitsgebiet Precious Metal Services. Dies konnte den Mengenrückgang im Arbeitsgebiet Fahrzeugkatalysatoren mehr als ausgleichen. Während die Mengen von Battery Materials leicht sanken, lagen sie bei Coatings auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** wuchs im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht. Grund hierfür war die deutliche Ergebnissteigerung von ECMS. Eine höhere Volatilität der Edelmetallpreise beeinflusste das Ergebnis des Arbeitsgebiets Precious Metal Services positiv. Zudem trugen niedrigere Fixkosten zu dieser Entwicklung bei. In den anderen beiden Unternehmensbereichen nahm das EBITDA vor Sondereinflüssen hingegen deutlich ab. Bei Coatings sank das Ergebnis insbesondere infolge eines niedrigeren Deckungsbeitrags. Geringere Subventionen und ein preisbedingt gesunkener Deckungsbeitrag waren wesentlich für den Ergebnismrückgang von Battery Materials. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** des Segments lag bei 10,0 % nach 9,8 % im Vorjahresquartal.

Die Sondereinflüsse im **EBITDA** lagen im ersten Quartal 2025 bei -31 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund von Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung des ERP-Systems im Unternehmensbereich Coatings.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2024 sank der **Segment-Cashflow** deutlich. Diese Entwicklung wurde getrieben durch einen Forderungsaufbau im Unternehmensbereich ECMS, teilweise bedingt durch höhere Edelmetallpreise, während im Vorjahresquartal ein günstiger Edelmetallpreiseffekt zu einem Forderungsabbau geführt hatte. Der Vorratsabbau bei ECMS konnte dies nicht kompensieren. Im Bereich Battery Materials konnten reduzierte Investitionsausgaben die im Vergleich zum Vorjahresquartal geringere Mittelfreisetzung aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nicht ausgleichen. Bei Coatings sank der Cashflow vor allem infolge eines niedrigeren EBITDA deutlich.

### Segmentdaten Surface Technologies<sup>a</sup>

Millionen €	2025	2024	+/-	
Umsatz mit Dritten	3.081	3.119	-1,2 %	
davon Coatings	1.001	1.033	-3,1 %	
Battery Materials	122	140	-13,3 %	
ECMS	1.958	1.946	0,6 %	
EBITDA vor Sondereinflüssen	307	304	0,9 %	
Sondereinflüsse im EBITDA	-31	-26	-20,6 %	
EBITDA	276	278	-0,9 %	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,0	9,8	-
Abschreibungen <sup>b</sup>	128	123	3,7 %	
EBIT vor Sondereinflüssen	193	181	6,8 %	
Sondereinflüsse im EBIT	-46	-26	-75,1 %	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	148	155	-4,6 %	
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>c</sup>	40	86	-53,6 %	
Segment-Cashflow	33	234	-86,0 %	
Vermögen (31. März)	10.162	10.740	-5,4 %	
Forschungs- und Entwicklungskosten	62	72	-14,0 %	

<sup>a</sup> Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Darüber hinaus wurden die beiden Geschäftseinheiten Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions ebenfalls zum 1. Januar 2025 als neue Unternehmensbereiche im Segment etabliert. Sie gingen aus dem Bereich Catalysts hervor.

<sup>b</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>c</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

# Agricultural Solutions

## 1. Quartal 2025

### Auf einen Blick

1.204 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen  
Q1 2024: 1.361 Millionen €

-978 Millionen €

Segment-Cashflow  
Q1 2024: -715 Millionen €

Im Segment Agricultural Solutions ging der **Umsatz** gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich zurück. Dies resultierte aus niedrigeren Mengen infolge einer vorgezogenen Nachfrage im Vorquartal. Leicht niedrigere Preise und negative Währungseffekte trugen zum Umsatzrückgang bei.

### Umsatzeinflüsse

	Agricultural Solutions
Mengen	-5,6 %
Preise	-1,4 %
Währungen	-0,9 %
Portfoliomaßnahmen	-
<b>Umsatz</b>	<b>-7,9 %</b>

Der Umsatz in **Europa** sank infolge geringerer Preise, insbesondere bei Fungiziden, und negativer Währungseffekte, vor allem aus der türkischen Lira. Die Mengen konnten insbesondere für Pflanzenschutzprodukte gesteigert werden.

In **Nordamerika** nahm der Umsatz angesichts gesunkener Mengen, vor allem bei Fungiziden und Saatgut für Feldkulturen, deutlich ab. Auch die Preise waren geringer, während sich Währungseffekte, hauptsächlich aus dem US-Dollar, positiv auswirkten.

Die Region **Südamerika, Afrika und Naher Osten** verzeichnete einen Umsatzrückgang aufgrund negativer Währungseffekte, hauptsächlich aus dem brasilianischen Real. Die Preise sanken geringfügig, während die Volumen leicht gesteigert wurden.

Rückläufig entwickelte sich der Umsatz auch in **Asien**. Niedrigere Mengen von Herbiziden und Insektiziden sowie geringere Preise waren hierfür ausschlaggebend.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** nahm vor allem aufgrund der niedrigeren Mengen deutlich gegenüber dem ersten Quartal 2024 ab. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** des Segments fiel mit 37,6 % unter das Niveau des ersten Quartals 2024 von 39,1 %.

Die Sondereinflüsse im **EBITDA** lagen im ersten Quartal 2025 bei -15 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund von Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung des ERP-Systems für eine differenzierte Steuerung des Geschäfts.

Der saisonbedingt negative **Segment-Cashflow** lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies war hauptsächlich auf einen im Vorjahresquartal stärker ausgefallenen Vorratsabbau und das niedrigere EBITDA zurückzuführen.

## Segmentdaten Agricultural Solutions

Millionen €	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	3.203	3.478	-7,9 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.204	1.361	-11,5 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-15	-2	-521,6 %
EBITDA	1.189	1.359	-12,5 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	37,6	39,1	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	158	165	-4,4 %
EBIT vor Sondereinflüssen	1.047	1.196	-12,4 %
Sondereinflüsse im EBIT	-16	-3	-493,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.031	1.193	-13,6 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	72	46	54,1 %
Segment-Cashflow	-978	-715	-36,8 %
Vermögen (31. März)	17.146	18.227	-5,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	221	202	9,0 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Sonstige

### 1. Quartal 2025

#### Auf einen Blick

903 Millionen €

Umsatz

Q1 2024: 736 Millionen €

-282 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q1 2024: -560 Millionen €

Höhere Umsätze im Rohstoff- und Energiehandel führten im ersten Quartal 2025 zu einem deutlichen **Umsatzanstieg** bei Sonstige.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal verbesserte Sonstige das **EBITDA vor Sondereinflüssen** deutlich, vor allem durch geringere Bonusrückstellungen, höhere Ergebnisbeiträge der BASF-Versicherungsgesellschaften sowie in den Übrigen Aufwendungen und Erträgen enthaltene Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte.

Das **EBITDA** von Sonstige enthielt im ersten Quartal 2025 Sondereinflüsse in Höhe von -380 Millionen €. Darin enthalten waren Sonderaufwendungen in Höhe von 325 Millionen € im Zusammenhang mit dem Veräußerungsverlust aus dem Verkauf des BASF-Anteils an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2.

#### Angaben zu Sonstige

Millionen €	2025	2024	+/-
Umsatz mit Dritten	903	736	22,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	-282	-560	49,7 %
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-47	-53	11,5 %
Kosten der Konzernzentrale	-59	-60	2,2 %
Sonstige Geschäfte	11	10	18,3 %
Übrige Aufwendungen und Erträge	-187	-457	59,0 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-380	-64	-491,4 %
EBITDA	-662	-624	-6,0 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	38	36	4,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	-319	-596	46,5 %
Sondereinflüsse im EBIT	-380	-64	-491,5 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-699	-660	-5,9 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	34	28	19,8 %
Vermögen (31. März) <sup>c</sup>	14.296	14.786	-3,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	71	61	16,1 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

<sup>c</sup> Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

## Ausgewählte Finanzinformationen

### Gewinn- und Verlustrechnung

Millionen €	1. Quartal	
	2025	2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>17.402</b>	<b>17.553</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-12.548	-12.604
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.853</b>	<b>4.949</b>
Vertriebskosten	-2.145	-2.122
Allgemeine Verwaltungskosten	-371	-371
Forschungs- und Entwicklungskosten	-499	-490
Sonstige betriebliche Erträge	311	384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-658	-711
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-296	51
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>1.197</b>	<b>1.689</b>
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-49	216
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	2	27
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-4	-13
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-51</b>	<b>229</b>
Zinserträge	90	93
Zinsaufwendungen	-218	-219
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-128</b>	<b>-126</b>
Übrige finanzielle Erträge	71	40
Übrige finanzielle Aufwendungen	-42	-60
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>29</b>	<b>-20</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-99</b>	<b>-146</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.047</b>	<b>1.772</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-210	-362
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>837</b>	<b>1.411</b>
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend (Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen)	808	1.368
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	29	43
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,91</b>	<b>1,53</b>
Verwässerungseffekte (€)	-	-
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,91	1,53

# Bilanz

## Aktiva

Millionen €	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
Immaterielle Vermögenswerte	11.621	11.983	12.196
Sachanlagen	26.655	27.197	24.577
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	1.834	2.399	2.053
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	3.362	3.411	4.805
Sonstige Finanzanlagen	1.194	1.165	1.083
Latente Steueransprüche	639	574	672
Ertragsteuerforderungen <sup>a</sup>	89	88	88
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen <sup>a</sup>	2.834	2.366	1.427
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>48.228</b>	<b>49.183</b>	<b>46.901</b>
Vorräte	13.869	13.681	14.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.433	10.393	13.255
Ertragsteuerforderungen <sup>a</sup>	639	740	647
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen <sup>a</sup>	3.482	3.256	3.827
Kurzfristige Wertpapiere	60	67	56
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.314	2.914	2.786
Vermögen von Veräußerungsgruppen	394	181	–
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>33.191</b>	<b>31.232</b>	<b>34.839</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>81.419</b>	<b>80.415</b>	<b>81.740</b>

<sup>a</sup> Seit dem Geschäftsjahr 2024 werden die Ertragsteuerforderungen, die bisher in der Position Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen enthalten waren, separat ausgewiesen. Die Werte zum 31. März 2024 wurden angepasst.

## Passiva

Millionen €	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
Gezeichnetes Kapital	1.142	1.142	1.142
Kapitalrücklage	3.139	3.139	3.139
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	31.688	30.883	33.882
Sonstige Eigenkapitalposten	116	435	-997
<b>Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE</b>	<b>36.085</b>	<b>35.599</b>	<b>37.167</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.266	1.284	1.389
<b>Eigenkapital</b>	<b>37.351</b>	<b>36.884</b>	<b>38.555</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.149	2.403	2.634
Latente Steuerschulden	1.064	1.005	1.000
Ertragsteuerrückstellungen	337	335	372
Sonstige Rückstellungen	1.812	1.883	1.752
Finanzschulden	18.875	19.122	18.986
Übrige Verbindlichkeiten	1.724	1.744	1.736
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>25.961</b>	<b>26.492</b>	<b>26.479</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.558	6.923	6.687
Rückstellungen	4.103	3.320	4.302
Ertragsteuerschulden <sup>a</sup>	579	404	708
Finanzschulden	3.892	2.639	2.032
Übrige Verbindlichkeiten <sup>a</sup>	2.876	3.714	2.976
Schulden von Veräußerungsgruppen	99	39	-
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>18.107</b>	<b>17.039</b>	<b>16.705</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>81.419</b>	<b>80.415</b>	<b>81.740</b>

<sup>a</sup> Seit dem Geschäftsjahr 2024 werden die Ertragsteuerschulden gemeinsam mit Schulden für sonstige Steuern ausgewiesen. Diese werden seit dem Jahresabschluss 2024 in der Position Übrige Verbindlichkeiten erfasst. Die Werte zum 31. März 2024 wurden entsprechend um den Betrag der sonstigen Steuern (422 Millionen €) angepasst.

## Kapitalflussrechnung

Millionen €	1. Quartal	
	2025	2024
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	808	1.368
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen <sup>a</sup>	981	965
Equity-Ergebnisse	345	-267
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-5	71
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögen und Wertpapieren	-7	-27
Erhaltene Dividenden von Equity-Beteiligungen	28	13
Veränderung der Vorräte	-443	-317
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.310	-2.795
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-209	-86
Veränderung der Rückstellungen	835	1.152
Veränderung sonstiger operativer Vermögenswerte	-504	-120
Veränderung sonstiger operativer Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-499	-471
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-982</b>	<b>-513</b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-816	-943
Auszahlungen für Finanzanlagen und Wertpapiere	-184	-157
Auszahlungen für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente	-16	-9
Auszahlungen für Akquisitionen	-	-34
Einzahlungen aus Devestitionen	3	16
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren	224	228
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	116	36
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-674</b>	<b>-862</b>
Kapitalrückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	-	-
Aufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	1.902	2.416
Tilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	-812	-841
Gezahlte Dividenden	-	-37
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.090</b>	<b>1.539</b>
<b>Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-566</b>	<b>163</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund von Umrechnungseinflüssen und Änderungen des Konsolidierungskreises	-30	-1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode<sup>b</sup></b>	<b>2.921</b>	<b>2.624</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode<sup>b</sup></b>	<b>2.325</b>	<b>2.786</b>

<sup>a</sup> In dieser Position sind Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.

<sup>b</sup> Zum 31. Dezember 2024 und zum 31. März 2025 weichen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung vom Wert in der Bilanz aufgrund des Vorliegens von Veräußerungsgruppen ab.

## Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen

### EBITDA vor Sondereinflüssen 1. Quartal

Millionen €	2025	2024
EBIT	1.197	1.689
– Sondereinflüsse	-467	-64
<b>EBIT vor Sondereinflüssen</b>	<b>1.664</b>	<b>1.754</b>
+ Planmäßige Abschreibungen	949	947
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	12	11
<b>Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen</b>	<b>961</b>	<b>958</b>
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>2.625</b>	<b>2.712</b>
Umsatzerlöse	17.402	17.553
<b>EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen</b>	<b>15,1</b>	<b>15,4</b>

### EBITDA 1. Quartal

Millionen €	2025	2024
EBIT	1.197	1.689
+ Planmäßige Abschreibungen	949	947
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	32	19
<b>Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>	<b>981</b>	<b>965</b>
<b>EBITDA</b>	<b>2.177</b>	<b>2.655</b>

### Bereinigtes Ergebnis je Aktie 1. Quartal

Millionen €	2025	2024
Ergebnis nach Steuern	837	1.411
– Sondereinflüsse	-467	0
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	140	153
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	9	–
– Bereinigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	20
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.433</b>	<b>1.543</b>
– Bereinigte nicht beherrschende Anteile	31	46
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>1.402</b>	<b>1.497</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	1.000 Stück	892.522
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie</b>	<b>€ 1,57</b>	<b>1,68</b>

### Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow 1. Quartal

Millionen €	2025	2024
Segment-Cashflow	-1.252	-899
+ Beteiligungsergebnis	-51	229
+ Finanzergebnis	-99	-146
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <sup>a</sup>	-210	-362
– Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis nach Steuern	29	43
+ Veränderung der im Segment-Cashflow enthaltenen Positionen, die unter Sonstige erfasst werden, sowie übrige im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellte Positionen <sup>b</sup>	-187	-279
<b>Free Cashflow</b>	<b>-1.798</b>	<b>-1.457</b>

<sup>a</sup> Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.

<sup>b</sup> Mehr zur Zusammensetzung der Positionen im [BASF-Bericht 2024, Unser Steuerungskonzept, auf Seite 30](#)

## Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle

Die Werte gemäß IFRS entsprechen den Größen, die in den Konzernabschluss eingeflossen sind. Die angepassten Werte schließen Umsätze aus Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle sowie die Umsätze mit Edelmetallen und Nicht-Edelmetallen in den Unternehmensbereichen Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions aus.

### BASF-Gruppe

		1. Quartal			
		2025		2024	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	17.402	15.941	17.553	16.098
Mengen	%	-0,9	-1,1	0,5	2,1
Preise	%	-0,6	-0,4	-10,4	-7,2
Währungen	%	0,4	0,3	-2,2	-2,3
Portfoliomaßnahmen	%	0,2	0,2	-0,1	-0,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	2.625	2.625	2.712	2.712
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	15,1	16,5	15,4	16,8

### Surface Technologies<sup>a</sup>

		1. Quartal			
		2025		2024	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	3.081	1.622	3.119	1.665
Mengen	%	0,1	-1,1	-6,5	-1,3
Preise	%	-2,0	-0,9	-18,9	0,4
Währungen	%	0,7	-0,4	-2,4	-4,1
Portfoliomaßnahmen	%	-0,1	-0,2	-	-
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	307	307	304	304
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,0	18,9	9,8	18,3

<sup>a</sup> Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Halbjahresfinanzbericht 2025

30.07.2025

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2025

29.10.2025

Veröffentlichung der Geschäftszahlen der  
BASF-Gruppe für das Jahr 2025

27.02.2026

Veröffentlichung BASF-Bericht 2025

19.03.2026

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2026 /  
Hauptversammlung 2026

30.04.2026



BASF unterstützt die weltweite Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie.

## Kontakt

### Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0,  
E-Mail: [global.info@basf.com](mailto:global.info@basf.com)

### Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

### Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

### Internet

[basf.com](http://basf.com)

## Weitere Informationen

### Veröffentlicht am 2. Mai 2025

Diese und andere Veröffentlichungen von BASF finden Sie im Internet unter [basf.com/publikationen](http://basf.com/publikationen)

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

- » Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere die unter Chancen und Risiken auf den Seiten [87 bis 102 des BASF-Berichts 2024](#) genannten Faktoren.
- » Der BASF-Bericht steht im Internet unter [basf.com/bericht](http://basf.com/bericht) zur Verfügung.